• Aus dem Sterbebuch der Pfarrei Geisenhausen – ab 1645 •

Die Sterbebücher der Pfarrei Geisenhausen können Online eingesehen werden:

Erzbischöfliches Archiv München Freising

https://digitales-archiv.erzbistum-muenchen.de/actaproweb/archive.jsf Bischöfliches Zentralarchiv Freising-Freising, Geisenhausen Sankt Martin Signatur: Cb121/M 2252

PFARRER STEPHAN THUMB - Pfarrer von Geisenhausen.

Das Sterbebuch der Pfarrei Geisenhausen – ab 1645

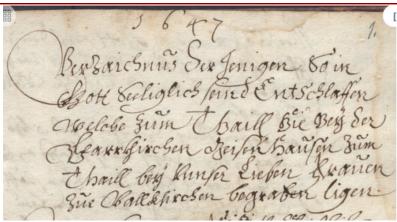
Im Juli 1644 tritt STEPHAN THUMB die Stelle des Geisenhausener Pfarrers an.

Thumb hatte eine schwere Zeit: – von 1648 bis Mai 1649 herrschte überall, und auch in seiner Pfarrei die Pest. Diese raffte in den 6 ½ Monaten 125 erwachsene Personen aus den ca. 1300 Seelen dahin. Nach vielen Ungereimtheiten mit dem Stift St. Martin in Landshut und den Leiden des Krieges, resignierte Pfarrer Thumb auf Geisenhausen und bewarb sich um die Pfarrei Frontenhausen. Am 5. Mai 1649 schließt er die Matrikelbücher ab, - scheint um diese Zeit die neue Pfarrei angetreten zu haben.

Auf Pfarrer Stephan Thumb folgte Pfarrer Jakob Niedermayer, ehemals Pfarrer auf der Pfarrei Gaindorf; - wurde auf die Pfarrei Geisenhausen am 11. Juni 1649 investiert.

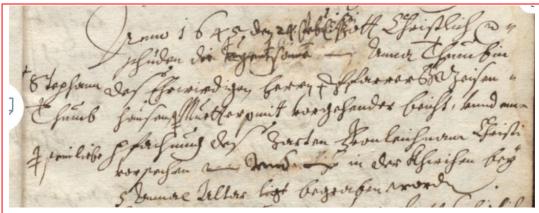
Pfarrer Thumb hat ein Sterbebuch der Pfarrei Geisenhausen ab 1645 angelegt. Pfarrer Niedermayer gab es wieder auf. Dagegen legt er das Taufregister an – Beginn mit dem 3. November 1659.

Pfarrer Thum schreibt 1647 »zum ersten Mal« in das Sterberegister ein. Aber Eintragungen schon ab 1645 folgten nach diesem ersten Eintrag.



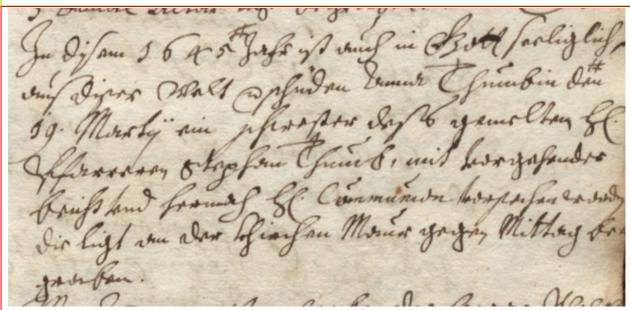
- Erster Eintrag in das Geisenhausener Sterbebuch

Erster Eintrag 1647: – Verzeichnis des Jenigen so in / Gott Seelich seind Entschlaffen / welobe zum Thaill die Bey der / Pfarrkirchen Geisenhausen zum / Thaill bey Unser Lieben Frauen / zue Vallkhirchen (= Feldkirchen) begraben liegen.



Der nächste Eintrag Seite 1: Pfarrer Stephan Thumbs Mutter ist gestorben.

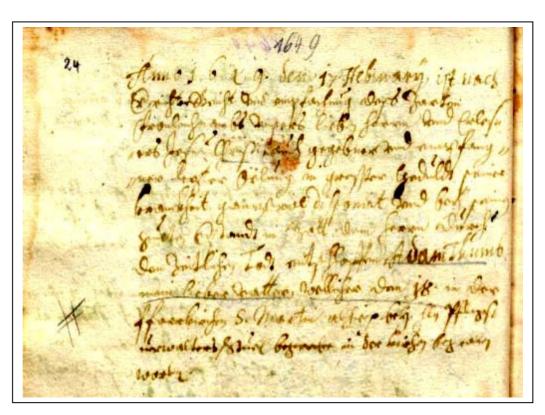
Anno 1645 den 14. Februar ist in Gott Christlich verschieden die Tugendsame Anna Thumbin, des Ehrwürdigen Herrn Stephan Thumb Pfarrers zu Geisenhausen seinliche Mutter mit vorgehander Beicht ... in der Kirche bei St. Annae Altar begraben worden.



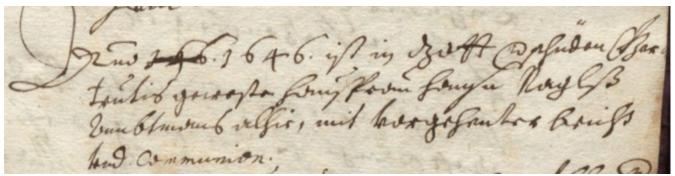
In diesem 1645 Jahr ist auch in Gott seeliglich auf dieser Welt verschieden Anna Thumbin den 19. Marty (= März) eine Schwester des gemelten H. Pfarrern Stephan Thumb, mit vorgehender Beicht und hernach Hl. Communion versehen worden, die ligt an der (Pfarr-)Kirchen Mauer gegen Mittag (Süden) begraben.

Am 17. Februar
1649 stirbt Pfarrer
Stephan
Thumbs
Vater
Adam,
durch die Pest dahingerafft – er liegt ebenfalls in der Geisenhausener Pfarrkirche
– neben Pflegverwalter Stuehl
begraben.

Eintrag Nr. 24 am 17. Februar 1649

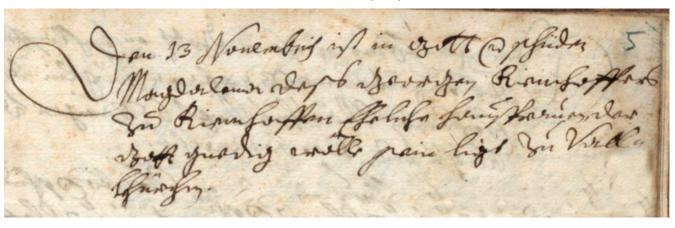


Abschrift: Anno 1649 den 17. Februar ist nach verrichteter Beichte und Empfang des Fronleichnams unseres lieben Herrn und Erlösers Jesus Christi auch gegebener und Empfang der letzten Ölung in gewester Geduld seiner Krankheit ... durch den zeitlichen Tod **Adam Thumb mein lieber Vater**, wellicher den 18. (Februar) in der Pfarrkirche St. Martin allhier bei Herrn Pflegsverwalters Stuel in der Kirche begraben wurde.



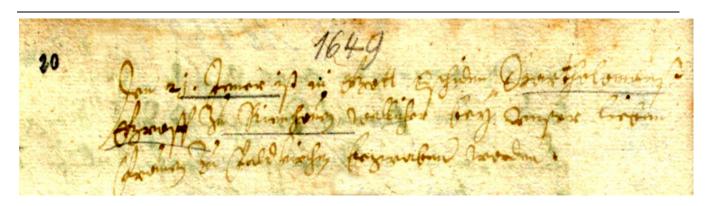
Anno 1646 ist in Gott verschieden **Bartrutis** geweste Hausfrau **Hansn Naglß Amtmann** alhir, mit vorgehenter Beicht und Communion.

Aus dem Sterbebuch der Pfarrei Geisenhausen **Jahr 1646** (S. 5)



Im **Sterbebuch** der Pfarrei Geisenhausen, im Bischöflichen Zentralarchiv München-Freising, Signatur: CB121, M 2252 Geisenhausen St. Martin 1645-1649:

Den 13. November (1646) ist in Gott verschieden Magdalena dess Georgen Riembhoffers zu Riemhoffen Eheliche Hausfrauen, der Gott gnedig wolle sein; liegt zu Vallkhürchen (Feldkirchen). (Dieses *Vallkirchen* kommt öfters!!)



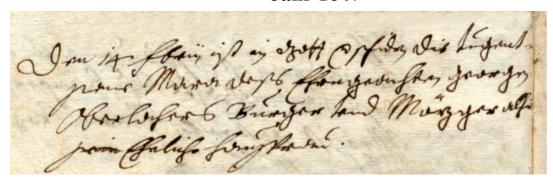
Im **Sterbebuch** der Pfarrei Geisenhausen, im Bischöflichen Zentralarchiv München-Freising, Signatur: CB121, M 2252 Geisenhausen St. Martin 1645-1649 ist auf Seite 20 eingetragen:

Den 21. Jenner (1649) ist in Gott verschieden **Batholomäus / Graff zu Rimhouer** wellicher bey Unser Lieben / Frauen zu Feldkirchen begraben worden.

n'aprilis omnibus sacramerskis munibus obije Februs Brian,
foffer Riambarix nahis 60 annos.

(Wie oben, S. 62) - 11. April 1718 ist mit den Hl. Sakramenten verschieden Petrus Riemhoffer Riembauer im Alter von 68 Jahren.

Jahr 1647



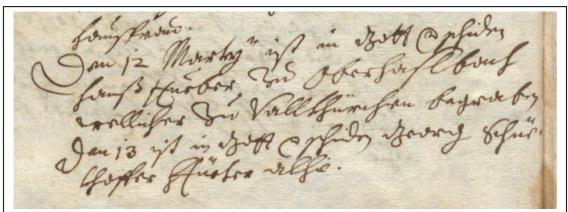
Den 14. Februar ist in Gott verschieden, die Tugendsame **Maria**, des Ehrengeachteten **Georg Oberlohers**, Bürger und Metzger alhier – seine Eheliche Hausfrau.

Jahr 1647



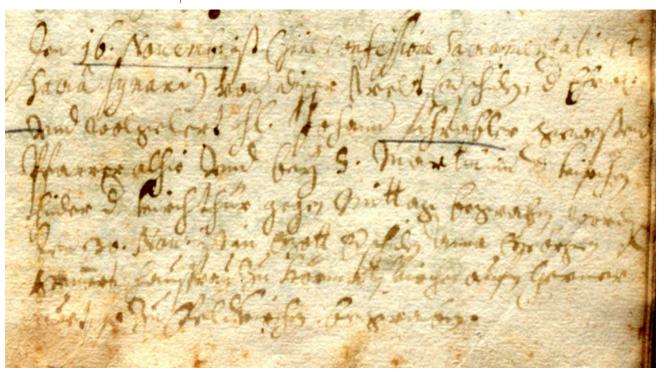
Den 13. September (1647) ist in Gott verschieden die wohlgeborene Frau Renata Mayrin, geborene Eglhofferin von ?? Seine Königliche Durchlaucht in Bayern, Pfleger und (?) alhir Herrn Andrean Mayr geweste Ehefrau seligen.

Jahr 1647



Den 12. März 1647 ist in Gott verschieden Hans Hueber zu Oberhaslbach wellicher zu Vallkhürchen (! Feldkirchen) begraben. – Den 13. ist in Gott verschieden Georg Schürkhoffer Hürter alhie.

1648 † 16.11.1648: Pfarrer Johann Krabbler



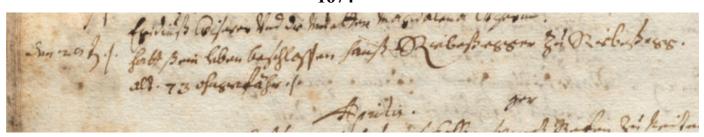
Am 16. November 1648 ist mit allen Sakramenten versorgt, der Wohlgelehrte Johann Krabler gestorben, gewester **Pfarrer** alhie, Und bey St. Martin Kirchen hinter der Kirchentür gegen Mittags (Süden) begraben worden.

Jahr 1673 (S. 53)



30. Juni 1673: Den 30 ten zue Mittags – Umb 12 Uhr ist verschieden Catharina, **Hansen Rübesegger zur Rübesegg** und Catharina seine Hausfrau - Kind – 9 Jahre alt.

1674



Jahr 1674 (S. 56): den 28. (März) hatt sein Leben beschlossen Hans Riebesegger zu Riebesegg, Alter 73 ungefähr ./.

- Sterbebuch¹ Geisenhausen:
- Plur. Rev. Domino (= Der hochverehrungswürdige Herr)

Franz Sales Vordermayer, Erzbischöflich Geistlicher Rat, Wohnort: Geisenhausen Nr. 48. Krankheit, Arzt: Verschiedene Ärzte. Chronische Krankheit des Kehlkopfes und der Lungen. Gestorben: 65 ½ Jahre alt am **19. Juli 1870,** früh 9 ¾ Uhr. Beerdigung: 22. Juli in Geisenhausen. Pfarrer oder dessen Stellvertreter: R. D. Greisl, Decan cap. rur. (Dekan des Rural-Capitels) Landshut in Achdorf.



- Sterbebuch² Geisenhausen: Reverend Dominus Der verehrungswürdige Herr
- Antonius Ranft

Freiresignierter Pfarrer und Kammerer von Geisenhausen, katholisch, Kommorantpriester in Landshut, Spiegelgasse 201, Krankheit: Carcinoma antri rigm. Gestorben: 9. März 1880, mittags 1 Uhr. Begraben: **15. März 1880** in Geisenhausen, Alter: 58 Jahre. Begraben durch J. Greissel, Rural-Dekan. Gestorben nach einer dreimaligen schmerzlichen Operation.

Sein Leichnam mit polizeilicher Bewilligung von Landshut nach Geisenhausen transferiert.

Prifughispur.	Reverend Dominus Antonius Ranft	Fristprinten Pfrances in Porturana so, Julpufritar, Ports.	2. ///	Printer.	larinoma a
---------------	------------------------------------	--	--------	----------	------------

Gestorben am: 9. März 1880 mittags 1 Uhr, Begraben am: 15. März in Geisenhausen 9. Ming hlittyri tight is. Ming 1880. Geisenhou

¹ Erzbischöfliches Archiv des Bistum München-Freising.

² Erzbischöfliches Archiv des Bistum München-Freising.

Ihm folgte • Pfarrer Mathias Steinberger

(* 27.07.1826 - † 28. November 1897). Er kommt durch königliches Dekret zum 16. Dezember 1879 auf die Pfarrei. Geboren wurde er am 27. Juli 1826 in Kurzenhörg, Pfarrei Rieden, Bezirk Wasserburg am Inn. Studierte in Freising und München. Priesterweihe am 29. Juni 1853. Seelsorge in Palling, Gericht Tittmoning bis 10. Mai 1857 als Coadjutor, wurde dann als Kooperator nach Geisenhausen versetzt, blieb bis 1867, zog als Pfarrer nach Vierkirchen, Bez. Dachau. Kam durch königliches Dekret zum 16. Dezember 1879 auf die Pfarrei Geisenhausen. Gestorben am 28. November 1897.

Verdienstvolles Wirken: Mädchenschulhaus um ein Stockwerk erhöht und darin die Kinderbewahranstalt errichtet. Sämtliche Kirchen der Pfarrei restauriert bzw. repariert. Heilige Gefäße und Paramente für die Kirchen angeschafft; eine gotische Monstranz um 3.000 Mark für die Pfarrkirche.

- Sterbebuch³ Geisenhausen:

Plur. rever. Dom (Der verehrungswürdige Herr ...)

• **Mathias Steinberger**, Pfarrer&Kammerer, Wohnort Nr. 48, Priester, Krankheit: Chronisches Herzleiden mit Wassersucht. Ärzte: Dr. Worl & Dr. Regler. **Gestorben: 28. November 1897**, 1 ¼ Uhr früh, Beerdigung: 1. Dezember 1897, Geisenhausen ½ 10 Uhr morgens, Alter: 71 Jahre 4 Monate. Begraben durch: R. D. Haberl Decanus cap. Landeshutem (Dekan des Kapitels Landshut).





Gestorben am 28. Nov. (1897). Begraben am 1. Dezember (1897), Alter 71 Jahre 4 Monate

Peter Käser, Juli 2020